

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 44

Artikel: Pesie des Alltags
Autor: Zacher, Alfred
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-479903>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die „Front“, die einst schärfstes Vorgehen gegen die Kommunisten verlangte, bezeichnet jetzt das Verbot der Kommunistischen Partei und der Nicole-Gruppe als einen staatspolitischen Fehler.

Poesie des Alltags

Man kann alles so oder so sagen. Man kann ein Mädchen einen «schönen Mähltotsch» titulieren, aber man kann auch feststellen, daß dessen körperliche Qualitäten seine geistigen bei weitem übertreffen. Das eine ist eine gräßliche

Beleidigung, das andere ein Kompliment, wenn der Sinn auch ein und derselbe bleibt.

Von solcher Poesie des Alltags gibt uns das KEA leuchtende Beispiele. Es ist gewiß nicht leicht, den Leuten mittels Rationierungskarten den Brotkorb höher zu hängen. Aber wer könnte denn einer «goldgelben Julikarte» oder einer «silbergrauen Septemberkarte» gram sein? Ich nicht.

Ich schlage vor, diese Methode weiter auszubauen. Vielleicht mit einer «fannengrünen Dezemberkarte» oder einer «sauserroten Oktoberkarte». Wenn der Publikumserfolg so groß wird wie ich erwarte, so bekommen wir sicher

auch noch die «herrgottskäferchengefüpfelte Aprilkarte» und sogar die «mai-glöckchleinduftende Maikarte». Dann fehlt uns zum reinen Glücke wirklich nur noch die «krokodilledermaserierte Schuhkarte» und die «rohseidenimitierte Textilkarte». Freu di Herz und gump! Denn es ist eine Lust zu leben. Oder öppen nid?

CINA BERN

Neuengasse 25 Telefon 275 41
Ein Begriff für ausgezeichnet Essen und Trinken
Grill-Room „Chez Cina“
Walliser Weinstube Restaurants „Au Premier“

SINGER-HAUS

BASEL

Locanda
das Lokal des
guten Essens

Schöppli-Bar
die Wein-
Degustation

Dancing
mit rassigen
Attraktionen

Jeden Montag, Mittwoch, Samstag Freinacht